

Eingesehen: 08.02.12 un
Eingesehen: 09.02.12 bb

PROTOKOLL

Sitzung Nr. 14 Baukommission Alterswohnheim Muster matt

⇒ Montag, 18. September 2012, 17:00 Uhr im Alterswohnheim Muster matt, Musterlingen

Anwesende

Muster Vreni	Vorsitz
Baumberger Heidi	
Furler Susanne	Protokoll
Meier Jürg	
Notter Peter	
Stebler Bernhard	Geschäftsleiter
Bärtschi Claude	Architekt Bärtschi, Muster Partner AG
Dreyer Ruedi	Architekt FH, ETH Aesch
Weyeneth Hugo	Planungs- und Bauleitungsbüro, Korniz

Baukommissionspräsidentin Vreni Muster begrüsst alle Anwesenden zur heutigen 13. BK-Sitzung.

Speziellen Dank von allen an Claude Bärtschi für die Weihnachts-Überraschung.

Traktanden

1. Protokoll der 12. BK-Sitzung vom 24. Mai 2012
2. Stand der Arbeit
3. Orientierung Sitzung Haustechnik (siehe Beilage)
4. Küchenplanung (siehe Beilage)
5. Kostenstand
6. Arbeitsvergabe (siehe Beilage)
- 6a) Bohren und Fräsen
- 6b) Baugrubenaushub
- 6c) Baumeisterarbeiten
- 6d) Gerüste Notdach
- 6e) Fenster
- 6f) Flachdach
7. Termine
8. Verschiedenes

Verhandlungen

Traktandum 1 **Protokoll der 12. BK-Sitzung vom 24. Mai 2012**

Das Protokoll der 12. BK-Sitzung vom 24. Mai 2012 haben alle BK-Mitglieder, die Architekten Claude Bärtschi und Ruedi Dreyer sowie Hugo Weyenet, Planungs- und Bauleitungsbüro, erhalten.

Anmerkung zu Punkt 3: Die Offerteingabe ging nicht an Claude Bärtschi, sondern erfolgte an die Gemeindeganzlei Musterlingen.

Beschluss	<i>Das Protokoll der 12. BK-Sitzung vom 24. Mai 2012 wird nach der Anpassung von Punkt 3 einstimmig genehmigt.</i>	Wer Baukommission einstimmig
------------------	--	---

Traktandum 2 **Stand der Arbeit**

- Der erste Teil der Ausschreibungen (Abbruch, Aushub, Rohbau 1, u.a.) folgte fristgerecht am 15. April 2012.
- Die Ausschreibungsunterlagen der Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär/Elektro) konnten erst am 15. Juni 2012 verschickt werden, da die entsprechenden Angaben der Küchenplanung verspätet eintrafen. Auf den Baubeginn sollte es keinen Einfluss haben.
- Die Ausschreibung für die Kucheneinrichtung, Kälteanlage und Abwaschanlage folgt nach der nächsten Baukommission (Entscheid abwarten).

Traktandum 3 **Orientierung Sitzung Haustechnik (siehe Beilage)**

- Das Projekt wurde durchgegangen und Ergänzungen besprochen.
- Zur Diskussion steht, ob die Türe vom Aufenthaltsraum im 1. OG zur Terrasse (Demenz-Abteilung) geschlossen sein müsste. Die Geländer-/Brüstungshöhe wird von Claude Bärtschi überprüft – Rücksprache mit dem bfu (Lösungen bei anderen Heimen abklären).

Traktandum 4 **Küchenplanung (siehe Beilage)**

- Es wurde der Beurteilungsbericht (Zweit-Meinung zur geplanten Küche) der Firma Mustertag AG vorgängig abgegeben. Das Dokument dient als Hilfsmittel zur Überarbeitung der Küche.
- Vor- und Nachteile sind zu überprüfen.
- Der Ausschlag für den ganzen An- und Umbau waren die engen Platzverhältnisse in der Küche.
- Claude Bärtschi erläutert die Punkte zu der Empfehlung «Zone Warme Küche». Die Empfehlung «Zone Abwaschen» wird von Hugo Weyenet erläutert.

- Offene Fragen wirft der Arbeitsplatz (kleines Büro mit PC) in der Küche auf – Notwendigkeit, Standort, Feuchtigkeit. Rückfragen mit M. Strasser und dem Lebensmittelinspektor vornehmen.
- Heidi Baumberger: Es wird zu viel auf den jetzigen Küchenchef Kurt Meier eingegangen, hier muss man vorsichtig sein. Es muss eine Standardküche sein und darf nicht nur auf ihn zugeschnitten sein.
- Diese Erläuterungen werden diskutiert
- Es wurde erwähnt, dass zuwenig Ablagefläche vorhanden sei. Diesem Punkt muss sicher grosse Beachtung geschenkt werden.
- Erläuterungen zu «Zonen Kühlräume/Economat» und Verkehrswege.
- Die Osmoseanlage wird empfohlen, aber es stellt sich die Frage, ob sie notwendig ist. Das müsste im Unterhalt aufgerechnet werden, ob es sich lohnt.
- Weiteres Vorgehen: ▶ Überarbeitung der Küche mit Einbezug der Spezialkommission «Küche». Kostenvergleich erstellen für die Abwaschanlage als Entscheidungsgrundlage.
- Entscheidung folgt bei der nächsten BK-Sitzung.

Traktandum 5 Kostenstand

- Hugo Weyenet erläutert das Dokument Kostenvoranschlag.
- Der Planungskredit von CHF.135'000.– ist ebenfalls im Kostenvoranschlag enthalten. Dieser wird künftig nicht mehr im KV erscheinen.
- Laut Arbeitsvergabe rechnet man in den sechs folgenden Arbeitsgattungen mit Kosten von total CHF 422'000.– das ist leicht unter dem Budget.

Traktandum 6 Arbeitsvergabe (siehe Beilage)

Arbeitsgattung	Unternehmer	Betrag in CHF
a) Bohren und Fräsen	Fantasie AG, Kerman	>31'148.15
b) Baugrubenaushub	ARGE Hugentobler/Büttikofer	>14'327.80
c) Baumeisterarbeiten	Peter Walter AG, Duggingen	>362'196.40
d) Gerüste Notdach	Gerüste AG, Pfeffingen	>29'415.95
e) Fenster	Merkofer AG, Röschenz	>77'020.05
f) Flachdach	Soltermann, Laufen	>63'129.40

Zuschlagsverfügungen werden am Donnerstag, 15. November 2012 verschickt.

- Claude Bärtschi verteilt den Terminplan. Der Baubeginn 12. Februar 2013 wird abhängig sein von der Planung Küche. (besser 2 Wochen später beginnen, dafür die optimale Küchenlösung)
- Ca. Mitte Januar 2013 muss für die Küche ein Provisorium erstellt werden. Varianten für das Provisorium werden für die nächste Sitzung vorbereitet.

Traktandum 7 Termine

- **Dienstag, 5. Januar 2013 um 17:15 Uhr**
Ort noch offen, da es im AWH nicht geht. Eventuell. im «Turmzimmer» vom Längimattschulhaus, Hugo Weyenet informiert noch. Bei dieser Sitzung wird Kurt Meier auch dabei sein.
- **Montag, 3. März 2012 um 16:30 Uhr**
Wieder im Alterswohnheim Mustermatt.

Traktandum 8 Verschiedenes

- nichts

Präsidentin Vreni Muster dankt den anwesenden Baukommissionsmitgliedern für die gute Mitarbeit.

Schluss der Sitzung: 20:05 Uhr

Musterlingen, 31. August 2012

Die Protokollführerin:

Susanne Furler